



Geschäftsbericht 2015



Nachhaltig erfolgreich!

Inhalt

- | | | | |
|----|---|----|---|
| 03 | Vorwort | 12 | Bericht des Vorstands |
| 04 | Unsere Generalversammlung – ein Rückblick | 14 | Bericht des Aufsichtsrats |
| 06 | Unsere 2015er Unternehmerfahrt | 16 | Bilanz 2015 |
| 07 | Seminare, Workshops, Keynote Speaker | 18 | Gewinn- und Verlustrechnung 2015 |
| 08 | Unsere Immobilienaktivitäten | 19 | Jahresüberschuss und Ergebnisverwendung |
| 10 | Unsere Förderbilanz | | |
| 11 | Unsere Mandatsträger | | |

REWE West eG



Vorwort



Uwe Hoeveler
Vorstand

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Geschäftsfreunde der **REWE West eG**,

Griechenland-Kollaps, Ukraine-Konflikt, Islamischer Staat, Terrorakte, Flüchtlings-Drama, Rohstoffpreisverfall, Fifa- und DFB-Affären ..., die Liste negativer Zeiterscheinungen ließe sich problemlos fortführen. Zu diesen Themen müssen wir neue Antworten finden und geben. Die wirtschaftliche Kraft Deutschlands und Europas, sowie die Stärke der demokratischen Systeme werden uns helfen, diese „Erscheinungen“ zu überwinden.

In unserer multimedialen, reizüberfluteten und trendlastigen Gesellschaft wird alles kurzlebiger. Politische und wirtschaftliche Trends wechseln sich immer schneller ab und lassen eine beruhigende Konstanz vermissen. Damit einhergehend wächst das gesellschaftliche Bedürfnis nach traditionellen, immateriellen Werten. Es sind dies Werte wie Vertrauen, Qualität und Verantwortung – Begriffe, die mit den allgemeinen genossenschaftlichen Werten im Einklang stehen und die auch feste Bestandteile unserer Unternehmenskultur sind.

Diese Unternehmenskultur ist die Basis dafür, dass wir Ihnen mit großem Stolz auch im Bericht über das Geschäftsjahr 2015 wieder ein exzellentes Ergebnis präsentieren dürfen. Neben der reinen Vermittlung von Zahlen stellen wir Ihnen mit diesem Geschäftsbericht auch unsere Projekte, unser Engagement innerhalb der REWE Group und, bei aller Bescheidenheit, auch unseren Erfolg, der aufgrund des genossenschaftlichen Modells der Erfolg unserer Mitglieder ist, vor.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei unseren Mitgliedern und Geschäftsfreunden für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Die Art und Weise, wie wir als Genossenschaft unsere Geschäfte betreiben, findet bei Ihnen sehr viel Zuspruch. Dafür danken wir ganz herzlich! Das uns geschenkte Vertrauen wird uns auch zukünftig Ansporn und Pflicht zugleich sein. An unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter richtet sich ein ganz besonderer Dank für deren engagierten und kompetenten Einsatz im Geschäftsjahr 2015.

Es würde mich sehr freuen, wenn Sie sich die Zeit nehmen würden, diesen Geschäftsbericht intensiv anzuschauen und ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.

Herzlichst
Ihr

Uwe Hoeveler
Vorstand



Neben den Berichten des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie der Vorlage des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2014 war sicherlich die Satzungsänderung, die es den Mitgliedern zukünftig erlaubt fünfundzwanzig statt bisher lediglich zehn Geschäftsanteile zu zeichnen, der herausragende Tagesordnungspunkt der letztjährigen Generalversammlung.

Über die formellen Pflichten hinaus soll die Generalversammlung der **REWE West eG** auch als Informations- und Kommunikationsplattform zum Gedankenaustausch zwischen Mitgliedern, Mitarbeitern/innen und Gästen dienen.

Dazu laden wir eng mit uns kooperierende Kollegen/innen der REWE Group Holding und ausgewählte Geschäftspartner ein.

Im Geschäftsjahr 2015 konnten wir für die am 19. Mai in der Eventlocation QUANTUM im Phantasialand in Brühl stattgefundene Generalversammlung drei hochkarätige interne Referenten/innen gewinnen. Alain Caparros, Vorstandsvorsitzender der REWE Group, erläuterte die aktuelle Situation und den Ausblick für die REWE Group im harten Wettbewerb. Über Aktualitäten aus dem Geschäftsfeld Vollsortiment wusste Lionel Souque, Mitglied

des Vorstands der REWE Group, zu berichten und Emilie Bourgoïn, Leiterin Public Affairs der REWE Group, referierte über das Thema Public Affairs in den Regionen. Horizont-erweiterung und damit einhergehende Unterhaltung stellen ebenso einen Kerninhalt unserer Generalversammlungen dar. Dafür engagieren wir interessante externe Keynote Speaker.

Für die letztjährige Generalversammlung konnte Ellen Lohr, Rennfahrerin und Markenbotschafterin, verpflichtet werden. Ihr Thema lautete „Motivation und Teambuilding im Unternehmen und im Rennstall“.

Ein besonderes Highlight war dabei sicherlich der original Mercedes Benz W202 DTM C-Klasse Baujahr 1994 im fahrbereiten Zustand, vor dem sich die Versammlungsteilnehmer zum Abschluss der Veranstaltung gemeinsam mit Frau Lohr fotografieren lassen konnten.



Ellen Lohrs Tourenwagen aus dem Jahre 1994 war ein beliebtes Fotomotiv.

Unsere Generalversammlung Ein Rückblick



Alain Caparros
Vorstandsvorsitzender der REWE Group



Lionel Souque
Mitglied des Vorstands der REWE Group



Emilie Bourgoïn
Leiterin Public Affairs der REWE Group



Ellen Lohr
Rennfahrerin und Markenbotschafterin



Im The Q. ist die REWE Group gleich mehrfach vertreten.

Eigentlich wäre „Adventure Tours“ der korrekte Begriff, wollte man die Unternehmerfahrten der beiden letzten Jahre beschreiben. Hatten wir im Jahr 2014 in Hamburg mit den besonderen Eigenheiten eines Busfahrers zu kämpfen, so mussten wir im letzten Jahr beim Flug nach Berlin, die Unzulänglichkeiten einer großen Fluggesellschaft sowie einen Radarausfall über Nord-Deutschland bewältigen. Für die eisern Durchhaltenden wurde es dennoch eine interessante Unternehmerfahrt, die – wenn auch verspätet - mit einer Besichtigung des Einkaufszentrums The Q. mit „Oh Angie!“, TEMMA, REWE City und dem Hauptstadtbüro der REWE Group begann.

Nach dem Schnell-Check-In im The Westin Grand Hotel besuchte die Unternehmergruppe die spektakuläre Show im legendären Friedrichstadtpalast und der Abend endete danach mit guten und langen Gesprächen in der Hotellobby.

Der nächste Morgen begann mit einer moderierten Führung durch die Veganzfiliale in der Marheineke Markthalle, Berlin Kreuzberg. Es schloss sich die Begehung des neuen REWE Marktes im Green Building auf der Schievelbeiner Straße am Prenzlauer Berg an. Vor dem Brandenburger Tor wurde ein Fotoshooting inszeniert, und zum Abschluss wurde das Kaufhaus des Westens besucht, bevor es vom Flughafen Tegel wieder – diesmal problemlos – zurück nach Köln/Bonn ging.

Was im Jahr 2013 ganz klein begann, hat sich mittlerweile zu einer festen Institution entwickelt. Mit Dr. Brigitte Bösenkopf, Joey Kelly, Ellen Lohr, Gerd Meier und Thomas Patalas konnten seitdem renommierte Referenten für unsere Unternehmerforen engagiert werden.

In Mönchengladbach und Sinzig wurden von uns im Geschäftsjahr 2015 Intensiv-Workshops zu den Themen „Lokales Marketing im Lebensmitteleinzelhandel“ und „Richtiges Energiemanagement zur täglichen Stressbewältigung“ veranstaltet. Auf unserer im Mai

des letzten Jahres in Brühl stattgefundenen Generalversammlung referierte die Rennfahrerin und Mercedes-Markenbotschafterin Ellen Lohr über „Motivation und Teambuilding im Unternehmen und im Rennstall“.

2016 werden wir unsere Seminarreihe mit Peter Brandl – „Die Kunst, schwere Entscheidungen zu treffen“ – im Hugo Junkers Hangar in Mönchengladbach sowie Daniela A. Ben Said – „Kundenverblüffung“ – auf Schloss Montabaur fortführen. Mit Thomas M. Stein konnten wir einen Trendsetter und ausgewiesenen Experten der Unterhaltungsbranche als Keynote Speaker für die diesjährige Generalversammlung in Bad Neuenahr engagieren. Seine Botschaft lautet: „Kommet Ihr Kunden: Jedes Unternehmen hat Starqualitäten“.

Unsere 2015er Unternehmerfahrt

Seminare, Workshops Keynote Speaker



Kein Berlin-Besuch ohne Brandenburger Tor.



Dr. Brigitte Bösenkopf
Psychologin



Thomas Patalas
Marketing-Soziologe



Ellen Lohr
Rennfahrerin und Markenbotschafterin



Als Investition für die Zukunft und Schaffung langfristiger genossenschaftlicher Vermögenswerte sowie zur Ausweitung des Netzes an Lebensmitteleinzelhandelsmärkten haben die **REWE West eG** und ihre Tochtergesellschaft, REWE Verwaltungs- und Vertriebs GmbH, im Geschäftsjahr 2015 zwei weitere Immobilienprojekte verwirklicht.

In Wesseling wurde seitens der Genossenschaft ein neuer, schlüsselfertig zur Verfügung gestellter Supermarkt, mit 2.016 m² Nutzfläche, 1.413 m² Verkaufsfläche sowie 86 Parkplätzen, von einem Bauträger erworben. Im Geschäftsjahr 2016 soll dieser Markt der „Privatisierung“ zugeführt werden.

Die REWE-Verwaltungs- und Vertriebs GmbH hat in Brüggen-Bracht unseren mittlerweile vierten Green Building Supermarkt mit

2.140 m² Nutzfläche, 1.600 m² Verkaufsfläche sowie 90 Parkplätzen selbst entwickelt und verwirklicht. Dieser Markt wurde vom Start weg von einem privaten Kaufmann geführt.

Wie mit all unseren Lebensmitteleinzelhandelsimmobilien verbinden wir auch mit den beiden neuen Objekten die Hoffnung, dass unsere Mitglieder darin ihr Ein- und Auskommen, gegebenenfalls über Generationen, erwirtschaften können.

Damit auch in den nächsten Jahren ein kontinuierliches Wachstum unseres Immobilienpools gewährleistet ist, befinden sich aktuell diverse weitere Objekte in unterschiedlichen Verwirklichungsstadien.

An dieser Stelle weisen wir bereits auf **das** Großprojekt der REWE Verwaltungs- und Vertriebs GmbH hin. Damit in Zukunft eine noch bessere logistische Wirtschaftlichkeit zum Nutzen unserer Kaufleute erreicht werden kann, wird die Großhandelslagerimmobilie „Koblenz“ in den Jahren 2016 bis 2018 von Grund auf neu und doppelt so groß wie bisher errichtet.

Um der uns selbst auferlegten Portfoliostrategie auch zukünftig gerecht zu werden, ist es ferner vonnöten, den Immobilienbestand unseres genossenschaftlichen Verbundes

permanent im Blick zu haben und gegebenenfalls bei Bedarf und Gelegenheit auch Devestitionen durchzuführen.

So im Geschäftsjahr 2015, mit der Veräußerung der seitens der REWE Group nicht mehr genutzten Lager- und Verwaltungsimmobilie in Erkelenz, geschehen. Dieses rund 72.000 m² große Gebäudeareal befand sich seit 1964 im Eigentum unserer Genossenschaft und wird seitens des neuen Investors in den kommenden Jahren einer anderen Handelsbestimmung zugeführt.

Unsere Immobilienaktivitäten



Unser neuer Supermarkt in Wesseling.



Unser Green Building Nr. 4 steht in Brüggen-Bracht.



REWE-Lager Koblenz: künftig doppelt so groß.



Ehemaliges REWE-Lager Erkelenz.



Unsere Förderbilanz

Im Rahmen des genossenschaftlichen Förderauftrages, § 1 (1) GenG, wurden im Geschäftsjahr 2015 seitens unserer Verbundgesellschaften vier Eigenkapitalhilfedarlehen in Höhe von durchschnittlich 42,5 TEuro gewährt. Per 31. Dezember 2015 wurden somit Fördermittel in Summe von 408 TEuro bereitgestellt, die sich auf 22 Einzeldarlehen in Höhe von durchschnittlich 18,5 TEuro verteilen.

Darüber hinaus wurden 156,0 TEuro an Fördergeldern für die Personalentwicklung, speziell für die Übernahme der Auszubildenden-Seminarkosten, zur Verfügung gestellt.

Die „Unternehmerfahrt 2015“, die nach Berlin führte (siehe Seite 6), wurde mit 50,7 TEuro veranschlagt.

Die Genossenschaftsmitglieder, die sich bereit erklärt hatten „Partner in Einarbeitung“ auf die zukünftige Selbstständigkeit vorzubereiten, erhielten Anerkennungsvergütungen in Höhe von insgesamt 35,6 TEuro.

In den Bereich „Infotainment“, mit den Gebieten Seminare, Workshops, Keynote Speaker (siehe Seite 7), wurden im Geschäftsjahr 2015 25,6 TEuro investiert und bezüglich der Aufwendungen des Junior Campus wurden 2,5 TEuro übernommen.

Selbstverständlich zahlen auch die sehr gute Verzinsung der eingebrachten Geschäftsanteile sowie die Ausrichtung und Gestaltung der Generalversammlungen (siehe Seiten 4 und 5) in die Förderbilanz unseres genossenschaftlichen Verbundes ein.

Nach wie vor obliegt unser finanziell größtes Engagement jedoch dem Erhalt und Ausbau unseres Immobilienportfolios (siehe Seiten 8 und 9), zum Wohle unserer Mitglieder.



Unsere besondere Unterstützung gilt der Nachwuchsförderung.

Unsere Mandatsträger

Vorstand

- Uwe Hoeveler (01)
- Hans Rippers (02)
- Robert Schäfer (03)
- Eckhard Schneider (04)
- Erich Stockhausen (05)

Aufsichtsratsvorsitzender

- Jörg Hundertmark (06)

Aufsichtsrat

- Birgit Dederichs (07)
- Heinrich Graß (08)
- Mike Greuloch (09)
- Gilbert Hemm (10)

- Ingo Istas (11)
- Jörg Müller (12)
- Lutz Richrath (13)
- Marcus Steininger (14)
- Ralf Stücken (15)
- Dietmar Tönnies (16)
- Ursula Wintgens (17)

Prokurist

- Werner Bieler (18)

Assistenz Vorstand/ Geschäftsführung

- Angela Tavuskarli (19)



Bericht des Vorstands

REWE
West eG



Solides Wirtschaftswachstum

Die deutsche Wirtschaft befand sich im Jahr 2015 auf moderatem Wachstumskurs. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP), stieg um 1,7% auf nunmehr 37.099 Euro pro Einwohner. Dank der günstigen Entwicklung am Arbeitsmarkt und solider Einkommenszuwächse nahm die Kaufkraft der privaten Haushalte weiter zu.

Günstige Arbeitsmarktentwicklung

Der Arbeitsmarkt entwickelte sich, unterstützt durch die konjunkturellen Rahmenbedingungen, weiter positiv. Die Erwerbstätigkeit stieg bis Jahresende weiter kräftig an und die Nachfrage nach Arbeitskräften nahm bis zuletzt weiterhin zu.

Gemäßigte Preisentwicklung

Die allgemeine Preisentwicklung verlief im vergangenen Jahr vor dem Hintergrund der Ölpreisentwicklung und der schwächeren Weltkonjunktur sehr gemäßigt. Mit +0,3% fiel der Anstieg der Verbraucherpreise geringer aus als im Jahr 2014 (+0,9%).

Handelsimmobilien stark nachgefragt

Das ungebrochen große Interesse in- und ausländischer Investoren nach deutschen Handelsimmobilien hat das Transaktionsvolumen in 2015 insgesamt verdoppelt. Die Liquidität nimmt sogar noch weiter zu, lässt angesichts des Nachfrageüberhangs die Renditen jedoch deutlich nachgeben.

Gute Verbraucherstimmung

Der private Konsum hat sich im vergangenen Jahr dynamisch entwickelt. Die privaten Kon-

sumausgaben haben erneut zum Wirtschaftswachstum beigetragen und werden auch zukünftig eine wichtige Triebfeder der Konjunktur bleiben. Insbesondere die guten Arbeitsmarkt- und Einkommensperspektiven sowie eine äußerst moderate Preisentwicklung beflügelten die Kauflaune der Verbraucher.

Zurückhaltende Exportaussichten

Angesichts der schwachen Dynamik der Weltwirtschaft nahm die Aufwärtsdynamik des deutschen Außenhandels im zweiten Halbjahr ab. Die nationalen Indikatoren zur Außenwirtschaft deuten auch für das Folgejahr auf eine nur verhaltene Exportentwicklung hin.

REWE Group mit Rekordergebnis

Im Geschäftsjahr 2015 erreichte die REWE Group das beste operative Ergebnis in ihrer Firmengeschichte. Dabei legte der wechselkursbereinigte Umsatz aus fortgeführtem Geschäft um 3,7% auf 52,4 Milliarden Euro zu. Das operative Ergebnis EBITA stieg um 12,0% auf 587 Millionen Euro. Die Anzahl der Beschäftigten in Deutschland und elf weiteren europäischen Ländern wuchs um 2,5% auf 326.478 Mitarbeiter/innen.

Wachstumstreiber „Vollsortiment“

Stärkster Wachstumstreiber war das Vollsortiment National. In diesem Geschäftsfeld erwirtschaftete die REWE Group einen Umsatzzuwachs von 4,4%. Herausragend war ein mal mehr die wirtschaftliche Entwicklung der mittelständischen REWE-Kaufleute mit einem Umsatzplus von 10,6% und einem EBITA-Anstieg auf rund 250 Millionen Euro.

REWE West eG – nachhaltig erfolgreich

Für das Berichtsjahr 2015 darf die REWE West eG über einen sehr guten Geschäftsverlauf berichten. Auch in diesem Jahr konnte das Jahresergebnis ein weiteres Mal gesteigert werden.

Die Mitgliederanzahl konnte erfreulicher Weise erhöht werden. Es standen 7 Mitgliedsbeitritten lediglich 4 Austritte aufgrund von Kündigungen gegenüber, sodass sich die Mitgliederanzahl im Jahr 2015 von 210 auf 213 erhöhte. Die durch Satzungsänderung am 19. Mai 2015 auf der ordentlichen Generalversammlung beschlossene Erhöhung der freiwilligen Geschäftsanteile, wurde mit der Zeichnung von 2.581 zusätzlichen Anteilen seitens der überwiegenden Mehrheit der Mitglieder wahrgenommen. Dementsprechend stellte sich das Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder mit 1.389 TEuro und 4.630 Anteilen zum Ende des Geschäftsjahres dar.

Trotz der Veräußerung einer seitens der REWE Group nicht mehr genutzten Lager- und Verwaltungsimmoblie, erhöhte sich das Anlagevermögen, aufgrund der Investition in eine an die REWE Markt GmbH vermietete Immobilie,

um 1,3% auf 82,6 Millionen Euro. Das Eigenkapital der Genossenschaft wurde um 11,2% auf 64,0 Millionen Euro gemehrt, das entspricht 61,6% der Bilanzsumme. Diese stieg um 12,9% auf 103,9 Millionen Euro.

Die Ertragslage, die historisch bedingt im Wesentlichen durch Miet- und Beteiligungserträge geprägt ist, zeigte sich nachhaltig steigend. Im Geschäftsjahr 2015 konnten allein die aus den Immobilien resultierenden Erträge um 1,5 Millionen Euro (≈25%) auf nunmehr 7,8 Millionen Euro erhöht werden. Der aus der vorgenannten Veräußerung des Lager- und Verwaltungsobjektes resultierende Buchgewinn spiegelt sich in den sonstigen betrieblichen Erträgen wieder. Der Jahresüberschuss betrug 5.711.269,73 Euro (plus ≈ 129,5%).

Wie in den Vorjahren, beabsichtigen wir bei der Gewinnverwendung unsere Mitglieder am Erfolg der Genossenschaft teilhaben zu lassen. Daher werden wir – im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat – der ordentlichen Generalversammlung vorschlagen, aus dem Jahresergebnis 2015 eine 15%ige Verzinsung der Geschäftsguthaben (bei unterjährigen Veränderungen anteilig) auszuschütten.

Hürth, im April 2016

Der Vorstand

Uwe Hoeveler

Hans Rippers

Robert Schäfer

Eckhard Schneider

Erich Stockhausen

Bericht des Aufsichtsrats

REWE
West eG



Jörg Hundertmark
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat den genossenschaftlichen Gedanken zu wahren und die wirtschaftliche Situation des Unternehmens kritisch zu überwachen. Im Berichtsjahr ist der Aufsichtsrat den ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben umfassend nachgekommen. Seine Überwachungsfunktion nahm er wahr, fasste die in seinem Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse und protokollierte diese.

In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates am 09. Juni 2015 wurden Herr Jörg Hundertmark zum Vorsitzenden, Herr Ingo Istas zum Stellvertreter und Herr Heinrich Graß zum Schriftführer gewählt.

In regelmäßigen Sitzungen mit dem Vorstand wurden Geschäftslage, Investitionsvorhaben, Finanzplanung sowie Kosten- und Ertragsentwicklung detailliert erörtert. Maßnahmen und Entscheidungen, die nach Gesetz oder Satzung der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurden in den Sitzungen vor der Beschlussfassung eingehend geprüft. In diesen gemeinsamen Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat bildeten die wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft und ihrer Mitglieder, die Unternehmensplanung und -perspektive sowie die Finanzkennzahlen die Schwerpunkte. Die Entwicklung der Genossenschaft wurde unter Vorlage kurzfristiger Erfolgsrechnungen besprochen. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat in alle bedeutsamen unternehmerischen Entscheidungen eingebunden.

Im Geschäftsjahr 2015 hat sich der Aufsichtsrat, neben der konstituierenden Sitzung, in fünf weiteren Sitzungen von den Mitgliedern des Vorstandes über alle wesentlichen Angelegenheiten der Genossenschaft unterrichten lassen. Auf Rückfragen des Aufsichtsrates erteilte der Vorstand hinreichend erhellende Auskünfte. Ferner fanden zwei Klausursitzungen mit dem Themenschwerpunkt der genossenschaftlichen Förderung statt.

Gemäß § 23 Abs. 3 unserer Satzung war die Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder Gilbert Hemm, Heiner Kötter, Jörg Müller und Lutz Richrath mit der ordentlichen Generalversammlung am 19. Mai 2015 abgelaufen. Die Herren Hemm, Müller und Richrath wurden seitens der Generalversammlung wieder in den Aufsichtsrat unserer Genossenschaft gewählt. Herr Kötter stellte sich nicht mehr zur Wahl. Mit dem dadurch vakanten Mandat wurde seitens der Generalversammlung Frau Ursula Wintgens betraut.

Vertrauensvolle Zusammenarbeit

Der Aufsichtsrat hat sich durch seine Kontrollhandlungen sowie die Auskünfte und Nachweise des Vorstands von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates ließ sich vom Vorstand laufend über wesentliche Entwicklungen und anstehende Entscheidungen informieren.

Die Tätigkeiten des Aufsichtsrats haben sich im Geschäftsjahr 2015 auch auf die wirtschaftlichen Aktivitäten der Tochtergesellschaften REWE-Fördergesellschaft Rhein-Lahn mbH, REWE-Fördergesellschaft West mbH, REWE-Fördergesellschaft Rhein-Sieg mbH und REWE Verwaltungs- und Vertriebs GmbH erstreckt. Durch angemessene Kontrollhandlungen hat sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung auch in diesen Gesellschaften überzeugt.

Das Zusammenwirken von Aufsichtsrat und Vorstand war auch im Jahr 2015 konstruktiv und von beiderseitigem Vertrauen geprägt. Die Zusammenarbeit beruhte auf Offenheit und Partnerschaft. Zu allen Fragen wurden verantwortungsvolle Einigungen gefunden, die unserer Genossenschaft und ihren Mitgliedern dienen.

Aufgrund der Mitwirkung vieler Mitglieder des Aufsichtsrates, in Gremien und strategischen Projekten, sind wir darüber hinaus auch umfassend in die genossenschaftlich strukturierte REWE Group eingebunden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2015 wurde vom DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V. – geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der ordentlichen Generalversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss sowie den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt daher der ordentlichen Generalversammlung den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Genossenschaft dankt der Aufsichtsrat für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit.

Hürth, im April 2016
Der Aufsichtsrat

Jörg Hundertmark
Aufsichtsratsvorsitzender



REWE
West eG



Bilanz zum 31. Dezember 2015

Aktivseite	31.12.2015 EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	581.611,00	596.778,00
	581.611,00	596.778,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	54.572.036,95	53.350.890,85
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	124.503,00	155.219,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.779,50	0,00
	54.704.319,45	53.506.109,85
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.403.603,91	7.403.603,91
2. Beteiligungen	19.891.899,39	20.052.467,10
3. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	28.578,12	28.578,12
	27.324.081,42	27.484.649,13
	82.610.011,87	81.587.536,98
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.758,26	53.482,59
2. Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile	7.500,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.844.646,24	2.262.364,84
	1.867.904,50	2.315.847,43
II. Guthaben bei Kreditinstituten	19.399.301,90	8.112.456,23
	21.267.206,40	10.428.303,66
C. Rechnungsabgrenzungsposten	84,00	84,00
Summe der Aktivseite	103.877.302,27	92.015.924,64

Passivseite	31.12.2015 EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben		
1. der verbleibenden Mitglieder	1.389.000,00	583.200,00
2. der ausscheidenden Mitglieder	12.000,00	16.200,00
	1.401.000,00	599.400,00
II. Ergebnisrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	22.500.000,00	22.200.000,00
2. Andere Ergebnisrücklagen	34.389.000,00	32.286.000,00
	56.889.000,00	54.486.000,00
III. Gewinnvortrag	58,62	640,28
IV. Jahresüberschuss	5.711.269,73	2.488.928,20
	64.001.328,35	57.574.968,48
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	87.185,00	80.473,00
2. Steuerrückstellungen	824.183,35	431.063,35
3. Sonstige Rückstellungen	626.879,58	104.969,80
	1.538.247,93	616.506,15
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.439.970,19	16.761.044,37
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	112.006,27	327.610,62
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.951.008,41	3.718.238,48
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11.656.364,94	11.566.567,44
5. Sonstige Verbindlichkeiten		
– davon aus Steuern EUR 78.326,88 (Vorjahr: EUR 456.789,91)	298.106,96	1.303.532,27
	37.457.456,77	33.676.993,18
D. Rechnungsabgrenzungsposten	110.833,39	147.456,83
E. Passive Latente Steuern	769.435,83	0,00
Summe der Passivseite	103.877.302,27	92.015.924,64



REWE
West eG



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

	2015 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	7.754.369,73	6.223.771,96
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.505.217,54	500.111,20
3. Rohergebnis	11.259.587,27	6.723.883,16
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	- 311.982,64	- 293.141,12
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung – davon für Altersversorgung und Unterstützung: EUR 12.811,55 (Vorjahr: EUR 7.921,55)	- 57.179,97	- 49.246,59
	- 369.162,61	- 342.387,71
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	- 2.048.049,11	- 1.617.179,08
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2.108.773,41	- 1.825.742,41
7. Betriebsergebnis	6.733.602,14	2.938.573,96
8. Erträge aus Beteiligungen	1.607.516,52	1.601.370,19
– davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 243.886,23 (Vorjahr: EUR 243.886,23)		
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	93.364,56	135.009,38
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.009.812,70	- 906.792,27
– davon an verbundene Unternehmen: EUR 129.029,04 (Vorjahr: 128.091,19) – davon aus Aufzinsung: EUR 3.523,00 (Vorjahr: EUR 3.148,00)		
11. Finanzergebnis	691.068,38	829.587,30
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.424.670,52	3.768.161,26
13. Steuer vom Einkommen und vom Ertrag	- 1.463.591,83	- 1.053.438,91
– davon latente Steuern: EUR 769.435,83 (Vorjahr: EUR - 60.753,00)		
14. Sonstige Steuern	- 249.808,96	- 225.794,15
15. Jahresüberschuss	5.711.269,73	2.488.928,20

Jahresabschluss 2015

Der vollständige Jahresabschluss per 31. Dezember 2015 wurde vom DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V. – geprüft und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der Überwachung mit Bericht vom 24. März 2016 bestätigt.

Die Offenlegung des durch die ordentliche Generalversammlung festgestellten Jahresabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger. Der ungekürzte Jahresabschluss kann in den Geschäftsräumen am Firmensitz der Genossenschaft, 50354 Hürth, Rewestraße 8, eingesehen werden.

Jahresüberschuss und Ergebnisverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der ordentlichen Generalversammlung einvernehmlich vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 5.711.269,73 zuzüglich des Gewinnvortrages 2014 in Höhe von EUR 58,62 gesamt EUR 5.711.328,35 wie folgt zu verwenden:

	EUR
Zuweisung „Gesetzliche Rücklagen“	500.000,00
Zuweisung „Andere Ergebnisrücklagen“	5.096.000,00
Ausschüttung einer 15%igen Dividende	114.941,25
Vortrag auf neue Rechnung	387,10
Verwendung gesamt	5.711.328,35



REWE
West eG

REWE West eG | Rewestraße 8 | 50354 Hürth
Telefon 02233 9673-660 | Telefax 02233 9673-89660